

Grußwort zum Landfrauentag
der Rheinischen Landfrauenvereinigung e.V. - Kreisvereinigung Euskirchen,
Dienstag, 23.03.2010, 14.00 Uhr, Großer Kursaal, Kurhaus Gemünd

Es gilt das gesprochene Wort!
Sperrfrist: 23.03.2010, 14.00 Uhr

Liebe Landfrauen !

Es freut mich sehr, auch beim diesjährigen Kreislandfrauentag wieder zu Ihnen sprechen zu können.

Ich begrüße Sie alle hier in Gemünd und danke Ihnen herzlich für die Einladung.

Es ist schon etwas Besonderes, an dieser Veranstaltung teilnehmen zu dürfen.

700 Mitglieder zählt der Kreisverband Euskirchen.

Das ist eine bemerkenswert stattliche Zahl und dementsprechend bilden die Landfrauen im Kreisverband Euskirchen eine starke Gemeinschaft.

Ich schätze die Arbeit der Landfrauen sehr; und dies nicht nur, weil ich seit Jahren bei meinem Neujahrsempfang mit ihrer tatkräftigen Unterstützung rechnen darf.

Landfrauen sind stets interessiert, Neues kennenzulernen und sich in alle Bereiche des Lebens aktiv mit einzubringen.

Anrede

Auch der alle vier Jahre stattfindende Kreislandfrauentag dient der Information über Neuigkeiten und er bietet Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Natürlich kommt dabei die Geselligkeit nicht zu kurz, denn schließlich gilt es heute ebenso, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende zu vertiefen und insgesamt den Zusammenhalt zu fördern.

Anrede

Zusammenhalt ist besonders deshalb wichtig, weil auch in der Kreis Euskirchener Landwirtschaft in den vergangenen Jahren der Strukturwandel mit Hochs und Tiefs einherging.

Das ist an Ihnen, an den Frauen aus den landwirtschaftlichen Familien nicht vorbeigegangen.

Und - der besagte Strukturwandel hat sein Ende noch nicht erreicht.

Mehr und mehr landwirtschaftliche Familien müssen sich an sich verändernden Bedingungen anpassen, um ihre Existenz zu sichern.

Diesen harten Kampf nehmen auch die nachfolgenden Generationen wahr und suchen vielfach andere berufliche Perspektiven.

Wir hier im ländlich geprägten Kreis Euskirchen mussten nicht erst über den Fernsehquoten-Erfolg "Bauer sucht Frau" über die Schwierigkeiten des landwirtschaftlichen Alltags informiert werden.

Wir wussten schon vorher, vor welchen Herausforderungen unsere bäuerlichen Familien Tag für Tag stehen und welche Anforderungen an jede Einzelne bei der Entscheidung für ein Leben auf dem Hof gestellt werden.

Gerade deshalb ist ein Netzwerk, wie es die beiden Bezirksverbände Euskirchen und Schleiden bzw. die Ortsverbände bieten, von großer Bedeutung.

Hier finden sich Menschen mit vergleichbaren Lebenssituationen.

Man kann sich austauschen, sich Tipps oder sogar Rat holen und Modelle entwickeln.

Hier gibt es ebenso die regelmäßigen Angebote zur Vertiefung der sachlich-fachlichen Kompetenzen, der politischen und gesellschaftspolitischen Bildung oder auch der Medienkompetenz.

Denn ohne EDV kommt der erfolgreiche landwirtschaftliche Betrieb heutzutage nicht mehr aus!

In dieser Erkenntnis haben sich manche von Ihnen zusätzlich zur Agrarbürofachfrau qualifizieren lassen.

Damit ist die Grundlage geschaffen, sich stärker im Management des landwirtschaftlichen Betriebes zu engagieren.

Diese Entwicklung finde ich bezeichnend für die veränderte Stellung der Frau im landwirtschaftlichen Betrieb!

Anrede

Das Ansehen der Landwirtschaft wird ganz wesentlich von den Landfrauen geprägt.

Die Landfrau ist häufig die Seele des Betriebs und sie leistet zur wirtschaftlichen Sicherung einen hohen Beitrag.

Ob "Urlaub auf dem Bauernhof", "Kinderbauernhöfe" oder "Direktvermarktung" - hinter all diesen Angeboten stehen Landfrauen.

Diese in der Öffentlichkeit weithin bekannten und beliebten Offerten legen Zeugnis ab von Tatkraft und Weitsicht auch unserer Kreis Euskirchener Landfrauen.

Sie tragen wesentlich dazu bei, das Leben in unserem Kreis Euskirchen abwechslungsreich und liebenswert zu gestalten.

Und Sie tragen dazu bei, dass unsere Heimat als touristische Region für die Zielgruppe "Familie" attraktiv bleibt.

Sie öffnen ihre Häuser am "Tag des offenen Hofes", bringen dabei Erzeuger und Verbraucher zusammen, sie kochen mit Kindern, sie sind Botschafterinnen ländlicher Genüsse oder treten als Gästeführerinnen in unserer schönen Eifelregion auf; kurzum: sie sind mit einem beträchtlichen Teil Ihrer Zeit unentgeltlich für andere da.

Anrede

Ist das Landleben zur Zeit eigentlich in oder out!

Für diejenigen, die auf dem Lande leben, ist die Frage klar zu beantworten:
Landleben ist in!

Die meisten auf dem Land lebenden Menschen schätzen die Überschaubarkeit der dörflichen Gemeinschaft.

Unser gemeinsames Anliegen muss es sein, die Lebensqualität im ländlichen Raum zu erhalten und nach Möglichkeit zu verbessern.

Das gilt natürlich besonders für den Kreis Euskirchen, der mit dem Nationalpark Eifel ein besonders Stück Lebensqualität gewonnen hat.

Und deshalb dürfen sich - gerade bei uns - die Frauen auf dem Lande nicht im vermeintlich idyllischen ländlichen Raum verkriechen!

Es ist gut, dass die Landfrauen im Kreis Euskirchen mit wachen Augen auf ihre Umgebung schauen und sich einmischen, wenn es nötig ist.

Nur so können Sie unser Zusammenleben mitgestalten und ein wirksames Engagement auf die Beine stellen.

Werte wie Mitmenschlichkeit, Fürsorglichkeit und Gastfreundschaft werden aufgrund Ihres Engagements mit dem ländlichen Raum verbunden.

Auch dies können Sie, liebe Landfrauen, heute selbstbewusst bilanzieren.

Anrede

Bei allem Einsatz, den Sie zeigen, meine Damen, dürfen Sie sich selbst nicht vergessen.

Gehen Sie gut mit Ihren eigenen Kräften und sorgfältig mit ihren persönlichen Ressourcen um.

Ihnen allen wünsche ich Kraft und Energie für Ihre wichtige gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Leistung und danke Ihnen von Herzen für die vielen ungezählten und unbezahlten Stunden engagierter Arbeit im Dienst der Gesellschaft.
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.